

Seener Bote

August 1976

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

4. Jahrgang

Nr. 27



Verantwortliche Redaktion Ernst Lanz, Frau S. Schärer
Beiträge an die Redaktion Frau S. Schärer, Im Eichbühl 16
Inserate Frau Strasser, Landvogt Waser-Strasse 54
Vereine/Vereinschronik U. Schnieper, Büelhofstrasse 36
Finanzen Jakob Kübler, Etzbergstrasse 31
Postcheckkonto 84 - 2049
Satz und Druck Ernst Jäggli AG
Herausgeber Ortsverein Seen, 8405 Winterthur

Arbeitsgruppenleiter berichten

Im Seener Boten Nr. 25 versprochen wir Ihnen im Artikel «Aus der Tätigkeit des Ortsvereins» die Berichte der Leiter einer jeden Arbeitsgruppe später zu veröffentlichen. Anlässlich der Generalversammlung vom 19. März verlas jeder Arbeitsgruppenleiter innerhalb des Jahresberichtes des Präsidenten seinen selbstverfassten Bericht vor der Versammlung. Da sich bestimmt noch ein grösserer Kreis von Seenern für die Aktivitäten des Ortsvereins interessiert, drucken wir die 11 Berichte in dieser Nummer ab. Leider war es uns aus Platzgründen nicht früher möglich. (Red.)

Gemeinschaftszentrum Seen

Arbeitsgruppenleiter: Roman Zani

Auf Einladung des Ortsvereins an die Anwohner des Quartiers in der Nähe der alten Turnhalle, besuchten 21 Interessierte am 26. September 1975 den ersten Orientierungs- und Ausspracheabend über die Errichtung eines Siedlungsspielplatzes. Die Initiantengruppe wird vom Ortsverein als Arbeitsgruppe anerkannt. Die Leitung hat Herr Richard Bätcher übernommen.

Der hintere Teil des Turnhallenareals und das freie städtische Land hinter dem Haus Kanzleistrasse 47 wurden anlässlich einer Besprechung am 23. Oktober 1975 vom Schulamt vorzeitig für einen Siedlungsspielplatz zur Verfügung gestellt.

Die Planung wurde unverzüglich an die Hand genommen und ist heute so weit, dass, unter Vorbehalt der Finanzierung, anfangs Juni 1976 mit den Arbeiten begonnen werden kann.

In Notsituationen Nachbarschaftshilfe Seen

Telefon 28 24 37
(bitte vormittags,
am besten zwischen 7 und 8 Uhr)

Frau Munderich

Das Bauprogramm für den Bau der neuen Turnhalle an der Büelhofstrasse ist genehmigt. Die Projektierungsarbeiten sind im Gange.

Zwecks Anregungen für die Planung eines Gemeinschaftszentrums auf dem Areal der alten Turnhalle will die Arbeitsgruppe diesen Sommer einige Freizeitanlagen in verschiedenen Städten der Schweiz besichtigen. Mit den Abklärungen über die Finanzierung sowie mit den Vorarbeiten für die Planung kann voraussichtlich noch diesen Herbst begonnen werden, so dass bis zur Freigabe der alten Turnhalle die Voraussetzungen für den Bau des Zentrums geschaffen sind.

Kinderspielplatz bei der alten Turnhalle

Arbeitsgruppenleiter: Richard Bätcher

Im Spätherbst 1975 bildete sich eine Arbeitsgruppe mit dem Ziel, das Areal bei der alten Turnhalle an der Kanzleistrasse in einen Kinderspielplatz umzugestalten.

Unter tatkräftiger Mitarbeit der Mitglieder der Arbeitsgruppe sowie den Herren Coulin (Geschäftsstelle für Gemeinwesenarbeit) und Reist (Gartenbauamt) konnten bis jetzt folgende Resultate erreicht werden:

1. Durchführung einer Haussammlung kurz vor Weihnachten, um ein Startkapital zur Verfügung zu haben. Die Haussammlung in der nächsten Umgebung des Spielplatzes ergab das erfreuliche Resultat von 1600 Franken.
2. Vorbereitung eines Basars im reformierten Kirchgemeindehaus für den 3. April.
3. Ausarbeitung zweier Grobpläne über die zukünftige Gestaltung des Spielplatzes sowie Ausarbeitung eines Detailplanes. Die Planungsarbeiten wurden in verdankenswerter Weise vom Gartenbauamt durchgeführt.
4. Abschluss eines Pachtvertrages über den Teil des Areals, der dem Güter- und Landwirtschaftsamt der Stadt Winterthur gehört.

Der Abschluss des Vertrages konnte durch den Einsatz von Herrn Coulin zustande gebracht werden. Auch ihm sei an dieser Stelle für diese Arbeit und die aktive Mitwirkung bei der Planung bestens gedankt.

Obwohl in der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit bereits viel Arbeit hinter den Kulissen geleistet worden ist, bleibt uns für die Zukunft ein nicht minder grosses Quantum Arbeit vorbehalten. Insbesondere ist die Beschaffung der Finanzen momentan die grösste Sorge. Abschliessend bleibt mir noch die angenehme Aufgabe, allen Beteiligten für ihren Einsatz recht herzlich zu danken.

Jugendtreffpunkt Seen

Arbeitsgruppenleiter: Roman Zani

Die Eröffnung des Jugendzentrums erfolgte am 3. Mai 1975. Die ausgebauten Kellerräume im Einkaufszentrum erfreuen sich einer grossen Besucherzahl. Die Führung des Betriebes durch den Blitgaer-Club in eigener Verantwortung hat sich bis heute bewährt. Hoffen wir, dass es den Jugendlichen auch in Zukunft gelingen wird, den Bestand dieser Institution aufrechtzuerhalten.

Aktionskomitee Schwimmbad Seen

Arbeitsgruppenleiter: Heinrich Fehr

Am 30. Oktober 1973 wurde im Kirchgemeindehaus Seen das Aktionskomitee für ein Schwimmbad Seen gegründet. Die Mitglieder des Komitees gingen mit viel Freude an die neue Arbeit heran:

- Es fand eine Besprechung mit den Stadträten Hüsey und Huggenberger statt, die uns sehr positiv stimmte.
- Mit dem bekannten Schwimmbadarchitekten Badertscher fand eine Besichtigung der kombinierten Schwimmanlage Wittenbach SG statt.

Dann, nach einem Brief an den Stadtrat, kam die kalte Dusche: «Man müsse Geduld üben.» Es war eine Motion für ein Schwimmbad Seen eingereicht worden. Das

Aktionskomitee beschloss darauf, bis zur Beantwortung der Motion durch den Stadtrat eben: Geduld zu üben. An der Gemeinderatssitzung vom 3. 3. 1975 wurde dann die Motion vom Stadtrat beantwortet und an einer späteren Sitzung als erheblich erklärt. Die wichtigsten Punkte in der stadträtlichen Antwort sind die folgenden:

1. Die städtische Sportstättenplanung 1973 sieht bis gegen 1990 für den Stadtkreis Seen ein *Freibad* vor.
2. Ein *Normalhallenbad* soll erst nach 1990 erstellt werden.
3. Gründe für das Hinausschieben unseres Schwimmbadprojektes sind:
 - a) Seen liegt relativ nahe beim neuen Hallenbad Geiselweid.
 - b) Im Gegensatz dazu liegt der bisher unerschlossene Raum Felsenhof, der für unser Projekt vorgesehen ist, noch sehr abgelegen.
 - c) Schwierige Finanzlage der Stadt Winterthur.

Die vorliegenden Gründe sieht auch das Aktionskomitee ein. Es ist aber nicht bereit, den Wunsch nach einem Schwimmbad Seen einzumotten. So wurde an der bis jetzt letzten Sitzung vom 29. April 1975 beschlossen, erneut an den Stadtrat zu gelangen mit dem Begehren, so rasch wie möglich die Landverhandlungen für den Raum Felsenhof an die Hand zu nehmen. Das wäre die Gewähr, zu einem späteren Zeitpunkt dann mit dem Bau unverzüglich beginnen zu können. Leider fehlt bis heute das Echo aus dem Stadthaus.

1.-August-Feier und Bänklikommission

Arbeitsgruppenleiter: Edwin Jäggi

Die *1.-August-Feier* 1975 konnte wiederum im üblichen Rahmen in guter Zusammenarbeit mit dem Musikverein Seen auf dem Schulhausplatz Dorf durchgeführt werden. Als Festredner gewannen wir den Seener Kantonsrat Walter Richner. Während der Ansprache gab es für die Kleinen einen Lampionumzug, der beim Schulhaus Bühlwiesen endete. Dort wurde dann unser Feuerwerk abgebrannt. Gleichzeitig brannte beim Stockenerhölzli das Höhenfeuer, das diesmal unter Mitarbeit der Reitanstalt Isliker aufgebaut worden war. Herzlichen Dank allen beteiligten Helferinnen und Helfern sowie Frau L. Bickel für die Darbietungen ihrer Gitarrenschüler.

Der derzeitige Bestand an **Ruhebänken** im Einzugsgebiet Sonnenberg — Etzberg — Köhlberg — Sal — Hulmen — Sessel — Sennhof — Boll — Paradies beträgt 27. 20 davon wurden diesen Winter demontiert und frisch gestrichen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich den beiden freiwilligen Helfern Christian von Allmen und Fritz Enggist (beide pensioniert!) bestens danken.

Wir bemühen uns, die Anlagen zu unterhalten und immer wieder neue zu erstellen. Leider wird unser freiwilliger Einsatz von vielen Leuten sehr schlecht gelohnt: grosse Unordnung in der Umgebung der Bänklein und viele mutwillige Beschädigungen. Helfen Sie bitte mit, Ordnung zu halten und böswillige «Benützer» zu melden. Die Pflege und die Überwinterung der 15 Geranienkistchen entlang der Tösstalstrasse (Sternen bis Freieck) hat ab 1975 die Stadtgärtnerei übernommen. Dafür sei ihr an dieser Stelle bestens gedankt.

Am Brunnenstock an der Seenerstrasse (ältester Brunnen von Seen) wurde als Geschenk an den Ortsverein eine Halterung für vier Geranienkistchen angebracht. Dafür sei der Firma René Schmid, Schlosserei, bestens gedankt.



Sanac

Allzweckreiniger

ohne Phosphate
100 % biologisch
abbaubar
ausgezeichnete
Reinigungskraft

650 ml-Flasche
nur **2.85**

nachgefüllt
nur **1.90**

neu erhältlich bei

Drogerie Parfumerie
Papeterie-Shop
Einkaufszentrum
8405 Winterthur-Seen



Kurse und Aktionen

Arbeitsgruppenleiterin: Frau Christa Kech

Unsere Kurse stiessen wieder auf grosses Interesse. Während des ganzen Jahres fanden Turn- und Rhythmikstunden statt, an denen sich viele Kinder und Erwachsene beteiligten.

Bei den Bastelkursen waren der Stofftierli- und der Adventskranzkurs besonders gefragt. Beide mussten dreifach geführt werden.

Auch der Lederpatchwork-, der Bildteppich-, der Knüpf- und der Puppenkurs kamen zustande. Hingegen mussten der Kreuzstich- und der Linolschnittkurs mangels genügender Anmeldungen abgesagt werden. Auch das Basteln der Heissluftballons fand aus dem gleichen Grund nicht statt. Mehr Erfolg hatten wir mit den übrigen Aktionen, dem offenen Singen, der Rettungsaktion für das Theater für den Kanton Zürich, dem Räbeliechtlumzug und dem Gemüsemarkt.

Die Seener scheinen sich nun schon an unsere Aktivitäten gewöhnt zu haben. Die Initiative dazu ergriff Frau Lanz. Sie sah darin eine Möglichkeit, die Seener einander näherzubringen. Die Idee fiel auf fruchtbaren Boden, brachte aber so viel Arbeit, dass wir nun zu zweit organisieren und Frau Zani eine separate Kasse führt.

Kursleiterinnen und -leiter müssen aufgespürt werden, die für wenig Geld, aber aus Freude an der Sache mitmachen. Zeit und Nerven kostet das Suchen von geeigneten Räumen, und nach all der Vorarbeit, samt der Ausschreibung im Seener Boten, steht noch nicht fest, ob der Kurs Anklang finden wird. Positive Reaktionen freuen uns natürlich besonders, aber auch die negativen müssen wir hinnehmen. Wir hoffen sehr, dass es immer wieder Leute gibt, die uns helfen, unsere Vorhaben zu verwirklichen.

Ich danke allen Kursleiterinnen und allen Helferinnen und Helfern bei den Aktionen ganz herzlich.

Bastelkurse:

2 Stofftierlikurse April/Mai 1975, je 3 Abende, 26 Teilnehmer (1 do. im März 1975, letztes Vereinsjahr); 1 Lederpatchworkkurs Juni 1975, 4 Abende, 16 Teilnehmer; 1 Bildteppichkurs September/Okttober 1975, 4 Abende, 17 Teilnehmer; 3 Adventskranzkurse November 1975, je 1 Abend, 42 Teilnehmer; 1 Knüpfkurs für Anfänger Januar 1976, 5 Abende, 18 Teilnehmer; 1 Puppenkurs Februar 1976, 4 Abende, 18 Teilnehmer.

Kinderkleiderbörsen 1975

Arbeitsgruppenleiterin: Frau Ruth Müller

Wie es bereits zur Tradition geworden ist, führten wir auch dieses Jahr eine Frühlings- und Herbstkinderkleiderbörse durch. Neu dabei war, dass auch Spielsachen jeglicher Art, sofern intakt, in unser Sortiment aufgenommen wurden. Die vielen gebrauchten Artikel und der rege Kauf zeigten uns, dass diese Neuerung von den Seenern sehr begrüsst wurde.

Von der viel erwähnten Rezession haben wir im Frühling noch nichts gemerkt, stieg doch der Umsatz von 4400.— auf 5900.— Franken. Im Herbst änderte sich das Bild allerdings, ging er doch um 1300.— auf 9000.— Franken zurück. Allerdings könnte es auch daran gelegen haben, dass die eingegangenen Artikel von 2100 auf 1800 sanken. Trotzdem stieg der prozentuale Anteil der verkauften Sachen von 47 % im Frühling auf 53 % im Herbst, was doch recht zufriedenstellend war. Zudem besserte sich der Zustand der Kleider von Börse zu Börse, so dass sich bestimmt der Prozentsatz noch mehr erhöhen wird. Jede Mutter kauft doch lieber das Schöneren, wes-

Ihr Fachgeschäft für

OMEGA
TISSOT

Schmuck, feine Bestecke

Eigene Werkstätte für Uhren und Schmuck



Joh. Frei

Hoch- und Tiefbau

8405 Winterthur

Atelier Heidi

Vorhänge

Teppiche

H. und A. Gehrig

Innendekorationen

Weierhöhe 16 Telefon 052 29 36 76

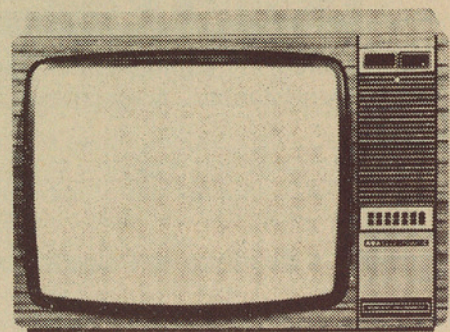
Ihr richtiger
Partner

SCHWEIZERISCHE
KREDITANSTALT

Agentur
Winterthur-Seen

Hinterdorfstrasse 44
Telefon 29 09 21

Körting Color



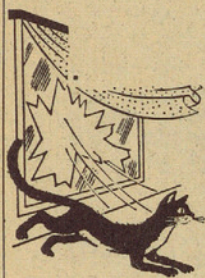
**radio tv
marty**

Tösstalstrasse 137, 8400 Winterthur, Telefon 29 30 51
Alle Reparaturen sämtlicher Marken, gleich wo gekauft

Autofahrschule W. Bruggmann

Wurmühlstrasse 8
8405 Winterthur-Seen, Telefon 28 21 31

Ruhige und zuverlässige
Ausbildung dank langjähriger
Erfahrung.



GLAS-REPARATUR-SERVICE

HONEGGER GLAS
HONEGGER ERVZ

22 05 86

Ersetzen von **Bruchscheiben** in Fensterflügeln, Zimmer- und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Wohnung: Schachenweg 15
Werkstatt und Lager: Tösstalstrasse 243

☎ 22 05 86
☎ 29 67 35

Mitglied des Ortsvereins

Schuh-Reparaturen

Qualität — schnell — exakt

Hans Hug, Kanzleistr. 52, Tel. 29 10 33

EXPRESS-SCHUHSERVICE



Filialen: **Obertor 23 Express-Schuh-Bar**
Oberwinterthur Römerstrasse 210

optik+foto studio 5

W. + J. Lehmann

Tösstalstr. 261 Tel. 052 29 27 40
8405 Winterthur-Seen

Das attraktive Fachgeschäft für gepflegte
Brillenmode und exklusive Studioaufnahmen
in Seen

halb sie auch bei den selber zu verkaufenden Dingen daran denken sollte.

Von den 10 %, die wir erhoben, konnten wir nach Abzug der Spesen total Fr. 1058.— dem Ortsverein überweisen. Der turbulente Betrieb bei der Annahme und besonders beim Verkauf hat uns allen gefallen und wir hoffen, dass uns die Mütter von Seen wie die Zugewanderten auch dieses Jahr nicht im Stich lassen..

Erlauben Sie mir, dass ich an dieser Stelle den 22 uner-müdlichen, freiwilligen Helferinnen ein grosses Lob aus-spreche für die stets gute und gemütliche Zusammen-arbeit und ihnen dafür herzlich danke.

Kulturelles

Arbeitsgruppenleiter: Ernst Lanz (neu: Hans Greutert)

Es wurden im vergangenen Vereinsjahr folgende kultu-relle Veranstaltungen durchgeführt:

Am **10. Mai** veranstaltete der OV einen **Feld- und Wald-umgang** mit Stadforstmeister Dr. Steiner und H. U. Brun-ner als kundige Leiter. Wer nicht selbst dabei war, las darüber im Seener Boten Nr. 18.

Am **21. Juni** führten wir vor dem Einkaufszentrum ein **offenes Singen** unter der Leitung von Dr. P. Sarbach durch. Gleichzeitig sammelten wir über den ganzen Samstag hinweg für die Aktion: **Rettet das Theater des Kantons Zürich**. Dabei brachten wir die hübsche Summe von Fr. 1804.— zusammen.

Am **30. September** fand im KGH ein **Orientierungsabend über die Pfadfinderbewegung** statt, an der Frau Dr. Sibill Kindlimann zur Einleitung sprach.

Am **10. Dezember** wurde gleich zweimal das Kasperli-theater: **Im Rych vom Wasserkönig Neptun** von Martin Spühler im kirchlichen Zentrum St. Urban für unsere Kleinen aufgeführt.

Am **26. Februar 1976** spielte das Theater für den Kanton Zürich im KGH das recht anspruchsvolle Stück: **Das Ende des 6. Buches** von Jerzy Boszkiewicz.

Am **3. März 1976** spielte das Theater für den Kanton Zü-richt im KGH den Jugendwestern: **Der Mann von Manas-sas** von Werner Kliess.

Ab Dezember 1975 konnte ich die Organisation und die Durchführung der kulturellen Veranstaltungen ebenfalls einer kleinen Arbeitsgruppe übergeben. Als Leiter dieser Gruppe liess sich Herr Hans Greutert gewinnen. Er hat mit Frau Cécile Zweifel zusammen bereits die letzten drei Veranstaltungen organisiert und durchgeführt. Ich möchte beiden für ihren Einsatz herzlich danken.

Nachbarschaftshilfe Seen

Vertreterin des Ortsvereins: Frau Elisabeth Lanz (neu: Hanspeter Fankhauser)

Ein Vorbereitungsteam, in dem ich den Ortsverein ver-trat, klärte zuerst ab, in welcher Form die Nachbar-schaftshilfe aufzubauen sei. Acht Organisationen und Vereine waren bereit, sich hinter die Idee zu stellen und eine Trägerschaft zu bilden. Es sind dies:

Katholisches Pfarramt, Reformierte Kirchgemeinde, Krankenpflegeverein, Evangelische Frauenhilfe, Frauen-verein, Quartierverein Wingertli, Protestantischer Volks-bund und Ortsverein.

Aus organisatorischen Gründen wurde die Nachbar-schaftshilfe als selbständige Arbeitsgruppe dem Orts-verein angeschlossen. Auf diese Weise war es möglich, durch eine geringe Erhöhung der bereits bestehenden Haftpflichtversicherung den Schutz auch auf die Hefel-erinnen der Nachbarschaftshilfe auszudehnen.

Am 4. Februar 1976 kamen die Vertreter der Trägerorganisationen zur ersten Komiteesitzung zusammen. Für die Vertretung des Ortsvereins hat sich nun neu Herr H. P. Fankhauser zur Verfügung gestellt.

Dieses Komitee arbeitet und entscheidet selbständig. Auch die Kasse wird unabhängig von derjenigen des Ortsvereins geführt, haben sich doch alle acht Träger verpflichtet, die anfallenden Kosten nach einem bestimmten Schlüssel untereinander aufzuteilen. (Für den Ortsverein wird es jährlich maximal Fr. 260.— ausmachen.)

Durch Mundpropaganda und entsprechende Artikel im Seener Boten versuchen wir, die Nachbarschaftshilfe in Seen bekannt zu machen. Etliche Einsätze wurden bereits geleistet. Doch fehlen immer noch mehr Helferinnen. Es würde mich freuen, wenn die eine oder andere Frau unter Ihnen sich für diesen dankbaren Dienst freimachen könnte oder andere darauf aufmerksam machen würde. Alle, die wir am Aufbau der Nachbarschaftshilfe beteiligt und von der Idee überzeugt sind, hoffen, dass diese Hilfeleistungen recht bald so in Anspruch genommen werden, dass sich der Einsatz aller Beteiligten lohnt.

Ökumenische Gesprächsgruppe Seen

Vertreter des Ortsvereins: Hanspeter Fankhauser

Die ökumenische Gesprächsgruppe wurde am 4. September 1975 gegründet. Pfr. Gwerder und Pfr. Lerchner haben sich mit sechs Vertretern der beiden Kirchgemeinden zum Ziel gesetzt, das Gespräch zwischen beiden Kirchen weiter in Gang zu halten und zu vertiefen. Als Hauptthemen wurden Jugendarbeit, Nachbarschaftshilfe, Mischehen und gemeinsame Anlässe gewählt.

Erste Resultate wurden bereits erreicht: der Jugendchor wird in Zukunft überkonfessionell geführt. Für den Frühsommer wird ein ökumenischer Gottesdienst im Freien mit anschliessendem Picknick vorbereitet. Die Benützung der beiden Kirchgemeindegäuser soll nach ähnlichen Grundsätzen geregelt werden.

Seener Bote 1975

Arbeitsgruppenleiter: Ernst Lanz

1975 erschienen sieben Nummern des Seener Boten: zwei davon noch auf dem gewohnten weissen Papier, fünf auf dem grauen Umweltschutzpapier. Mit der Nr. 18 starteten wir im Juni 1975 den Versuch mit dem Druck des Seener Boten auf Umweltschutzpapier. Die Umfrage, die eine Stellungnahme der Bevölkerung zum Umweltschutzpapier forderte, ergab ein mageres Resultat. Erhielten wir doch von den 3500 ausgeteilten Zeitungen nur 161 Talons zurück. Von diesen wünschten nur sieben kein Umweltschutzpapier. Drucktechnisch ist das

Umweltschutzpapier aus 100 % Altpapier nicht am allerbesten geeignet. Darum wollen wir noch einen weiteren Versuch unternehmen mit einem Umweltschutzpapier, das zu 75 % aus Altpapier besteht.

Die sieben Nummern des Jahrgangs 1975 fanden einen recht guten Anklang bei der Bevölkerung. Dies zeigte sich besonders deutlich, als wir im September 1975 wiederum zu einer freiwilligen Spende aufriefen. Es kam die erfreuliche Summe von Fr. 6260.— zusammen. Durch gute Inseratenwerbung und durch einen städtischen Beitrag konnte das Defizit ziemlich ausgeglichen werden. Deshalb möchte ich allen Spendern und allen Inserenten sowie für den städtischen Beitrag nochmals herzlich danken.

Aber auch meinen Mitarbeitern, Frau S. Schärer, Frau M. Strasser, Herrn U. Schnieper und unserem Kassier, Herrn J. Kübler, möchte ich an dieser Stelle für ihre grosse, uneigennützigste Arbeit bestens danken.

Für 1976 waren ebenfalls sieben Nummern vorgesehen. Weil aber bereits im Budget der städtische Beitrag um ein Viertel gekürzt wurde, wollte die Redaktion aus finanziellen Erwägungen eine Nummer abstreichen. Zum Glück erklärte sich dann der Ortsverein bereit, die Restdefizitgarantie zu übernehmen. Damit die Kasse aber nicht allzu einseitig durch den Seener Boten belastet wird, rufen wir Sie, liebe Leser, sowie alle Vereine und Institutionen, die von ihren Publikationen im Seener Boten profitieren, dazu auf, im kommenden Herbst den «Freiwilligen-Spende-Einzahlungsschein» ausgefüllt zur Post zu tragen. Wir danken Ihnen jetzt schon dafür und versprechen Ihnen, dass das Redaktionsteam sich weiterhin für eine gute Quartierzeitung einsetzen wird.

* * *

Brockenstube Seen

1. «Alles zum halben Preis»

Ist die Devise in der Brockenstube Seen an den Verkaufstagen vom 1. und 8. September. Die «Brocki» ist aus unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken und erfreut sich eines regen Zuspruchs.

Zurzeit ist besonders unser Möbellager reich dotiert, und wir möchten Ihnen Gelegenheit geben, an diesen beiden Tagen günstig einkaufen zu können. Öffnungszeit jeden Mittwoch von 15—17 und 19—21 Uhr für Annahme und Verkauf.

2. «Wir brauchen starke Männer»

Immer wieder kommt es vor, dass ganze Wohnungen aufgelöst werden müssen und der Hausrat der Brockenstube zur Verfügung gestellt wird. Für diesen gelegentlichen Einsatz benötigen wir geeignete Hilfen. Wer sich für diesen Dienst zur Verfügung stellen kann, wende sich bitte an Herrn Pfr. H. Stäubli, Seenerstrasse 160, Telefon 29 10 31.

Gute Reise mit Zahlungsmitteln von der Kantonalbank.

Wir sind Ihre Fachleute für fremdes Bargeld,
Reisechecks, Devisenbestimmungen.



Zürcher
Kantonalbank

Frische abgasfreie Luft

durch unsere
Auto-Klimaanlage

Klimatisiertes Fahren bedeutet angenehmeres, sichereres Fahren. Wir haben die nötige Erfahrung und beraten Sie gerne.

NYFEGA

K. Nyffenegger
Tösstalstrasse 29 ☎ 23 28 10
8400 Winterthur

Lindner AG, Bauunternehmung

Ährenweg 11, 8405 Winterthur, Tel. 052 29 52 57

Kanalisationen
Hausanschlüsse
Unterlagsböden

Hartbetonbeläge
Zementüberzüge

Inhaber: W. Ruch, Telefon 052 29 47 42

Gartengrills, Holzkohle, Benzin- und Elektro-
rasenmäher, Accuscheren, Rasen- und Rosendünger,
Gartenschläuche und Schlauchwagen

E. Feldmann AG

Eisenwaren, Werkzeuge, Beschläge
Winterthur-Seen
Kanzleistrasse 47, Telefon 052 29 39 05

H. U. Braun Gartenbau Gartenservice 8405 Winterthur

Hinterdorfstr. 55
Telefon 29 22 58



Eigene Kulturen
von Ziersträuchern
und Koniferen

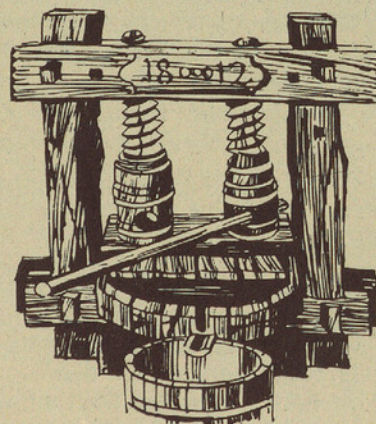
Ihr Fachgeschäft für

**TEPPICHE
VORHÄNGE
BODENBELÄGE**

**TEPPICH
HEUSSER**

Hinterdorfstrasse 4 8405 Winterthur
Telefon 052 29 87 87

Wir beraten Sie gerne auch ausserhalb der
Geschäftszeit sowie bei Ihnen zu Hause.
Immer günstige Resten und Aktionen!



Restaurant Trotte

Familie Kern
Telefon 28 20 88
Hinterdorfstr. 46

Das Restaurant
mit der persön-
lichen Note

Preisgünstige
Spezialitäten
Auserlesene
Weine

Salon Herde weiss Bescheid
Gepflegtes Haar gibt Sicherheit
... und was man leider oft vergisst,
dass schönster Schmuck der Haarschmuck ist.

Paul Herde

Eidg. dipl. Damen- und
Herrencoiffeur

Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur
Telefon 052 29 11 93



R. Bertschinger

Schreinerei,
Innenausbau,
Umbauten und
Verkauf von
handwerklichen Möbeln

Individuelle und fachliche Beratung, zu Hause
oder in unserer Möbel-Grossausstellung. (Mit-
glied Möbelzentrum des Handwerks, Volketswil)

Hinterdorfstrasse 12 Seen Telefon 29 27 05

Vom Spahren

Der Fater hatt in der Zeitung gelehrt man muss Sparen der Stadtrat hat ein Steuerloch. Ich habe auch einmal ein Loch gehabt wo ich mit dem Drohtinett in die Rosa Holderegger hineingeschossen bin. Die Lehrerin hat gesagt jetzt darf ich in der Schule kein Chaugumi mehr ässen weil die Stadt eme Milion Franken spahren mus. Weil sonst die Buzfrau sie mit den Fingernägel abkratzen Mus. ~~Wir kratzen~~ und das kostet ein Heidengelt. Alweg hat die Buzfrau mehr Lohn weder der Stadtrat Schiegg. Das Pus. Chärthli für in die Nachhilfstund Mus ich jez auch selber bezahlen, aber der Fater hat gesagt jez machen wir aus dir erst nächst ein Aekdehmiker. Wenn ich ein neues Flüssblatt haben mus darf ich es nicht mehr selber fon der Beige nehmen. die Lehrerin mus es mir geben und tann kommt es billiger. Und die Rechnungsbücher muss man länger brauchen weder vorher. Das tunkt mich so glatt dann kann man mit der Zeit die Zahlen nicht mehr lesen und tann bin ich mit den Ufzgi glihner fertig. Und wenn man dem Stadtrat schön folgt und das alles macht hat man 1 Milion gespart !!!

Ende Vom Fritztli Chrampf !!

Schulhauseinweihung «Steinacker»

Die Schulpflege Seen liess uns wissen, dass am **11. September** das neue Schulhaus «Steinacker», an der Heinrich Bosshard-Strasse, eingeweiht wird. Es soll mit einem «Dorrfest» verbunden werden, zu dem die Seener Bevölkerung recht herzlich eingeladen ist. sc

Arbeitsgruppe Kinderspielplatz

An verschiedenen Sitzungen hat die Arbeitsgruppe einen definitiven Plan ausgearbeitet, welcher in drei Etappen eingeteilt werden kann. Bereits nach Redaktionsschluss wurde mit dem Ausbau der ersten Etappe begonnen. Auf dem Areal hinter der Turnhalle in Richtung Alters- und Invalidenheim werden der Sandkasten, ein Spielplatz mit Hartbelag und eine natürliche Begrenzung zum Rasenplatz erstellt. Die Erweiterung der beiden übrigen Etappen wird zu einem späteren Zeitpunkt in östlicher Richtung erfolgen.

Die Arbeitsgruppe wird am Samstag, den **14. August 1976**, ein Spielplatzfest durchführen. Für das leibliche

Wohl wird eine Festwirtschaft sorgen. Für die Kinder (und auch Erwachsenen) sind viele Vergnügungsmöglichkeiten vorgesehen, wie z. B. Pony-Reiten, Pfeilschiessen, Sackhüpfen und vieles andere mehr. Der Blitgaer-Club wird am Nachmittag ein Grümpeltturnier der Prominenten organisieren. Zudem wird die Stadtjugendmusik aufspielen und das Duo Bambi für Tanzmusik sorgen. Die Veranstalter hoffen auf eine grosse Beteiligung der Bevölkerung. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum und bringen Sie Ihre Verwandten, Freunde und Bekannten mit. Ha

Die Seener Polizei in neuen Räumen

Am 1. August hat der Polizeiposten Seen ein neues Quartier bezogen. Er ist jetzt an der Hinterdorfstrasse 1, Parterre rechts, domiziliert (im Haus der Inselapotheke). Die Telefonnummer lautet nach wie vor 29 37 32. Gleichzeitig findet noch eine personelle Änderung statt, indem ab 1. September Herr Leuenberger für Herrn Moser zusammen mit Herrn Studer Dienst tun wird.

Die Kantonspolizei bittet, die Adressänderung zu beachten. sc.

Antwort der Oberseemer Feuerwehr an den Seener Boten

Alle diese bösen Taten,
die Hans Diem uns hat verraten,
sind nicht halb so schlimm, doch glatt,
wie er die Feuerwehr geschildert hat.

Wir danken Dir von ganzem Herzen,
und hoffen nur, Du könntest verschmerzen
die Streiche von den Oberseemern,
die sich halt etwas rauh benehmen.

Dem Seenerbot' hat diese Seite nur gefehlt,
der Humorteil von Hans Diem gerissen ausgewählt.
Sehr gerne sorgen wir für weitere Phrasen,
und tun den Dichter nicht im Stiche lassen.

Dem Zeichner woll'n wir gratulieren,
wie er die Kommandanten-Gattin tut skizzieren,
die Feuerwehr im nassen Weiher,
das Huhn und die zweihundert Ei-er.

Wir hoffen nur, im Grüntal, wo beginnen unsere Streiche,
der Wirt uns weiterhin die Hand zur Freundschaft reiche,
uns fördere zu neuem Geist,
die Feuerwehr es auch beweist.

Für die Reklame, die wir hier erhalten,
bei uns herrscht forsches Tun und auch Gestalten,
dankt dieser Zeitung und auch anderen mehr,
der Kommandant der Feuerwehr.

WR

Aktionen

Gesundheitsturnen / Gymnastik für Frauen

Gesundheit und Kraft kommen nicht von selbst, sondern müssen täglich neu erworben werden. Zu einer gesundheitsfördernden Lebensweise gehören zweckmässige Ernährung, genügend Schlaf, Körperpflege, Luft- und Sonnenbäder, Abhärtung, Atempflege, tägliche Gymnastik und Selbstmassage sowie die Fähigkeit, sich richtig zu entspannen. Kommt noch eine positive Lebenshaltung dazu, so stellen sich Lebensfreude und Erfolg von selber ein, denn das ist das Wunderbare am Sport, dass man sich loslöst von den Sorgen und dem Ärger des Alltags und seine Kräfte wachsen spürt. Seit etwas mehr als vier Jahren führt der Ortsverein mit gutem Erfolg unter meiner Leitung Kurse durch, in denen wir versuchen, durch Gymnastik, Selbstmassage, Atem- und Stimm Schulung sowie Entspannungsübungen den vielen Zivilisationskrankheiten vorzubeugen. Auch Übergewichtige Personen oder solche mit leichter körperlicher Behinderung sind bei uns willkommen. Zur Zeit sind in allen Gruppen einige wenige Plätze frei.

Ref. Kirchgemeindehaus:

Montag: 9—10 und 20—21 Uhr

Kath. Zentrum St. Urban:

Dienstag: 9.45—10.45 Uhr

Schulhaus Tägelmoo, Singsaal:

Dienstag: 20—21 Uhr

Für weitere Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung.
Anmeldung erwünscht. Telefon 29 91 24. R. Günthart

VEREINE

Quartierfest Wingertli verschoben auf 25. September 1976

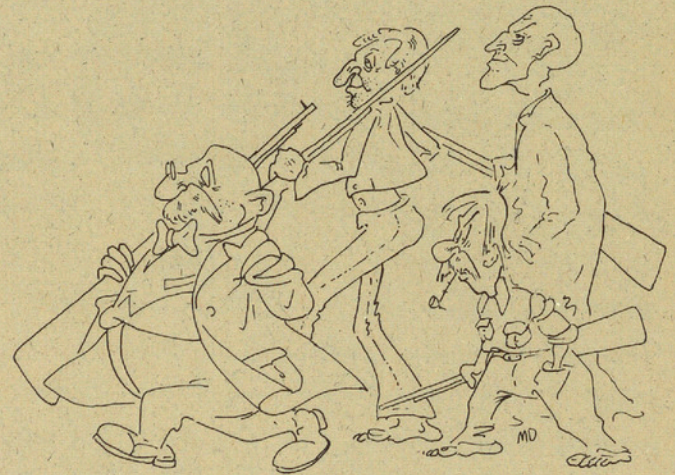
Weil am 11. September 1976 die Einweihung des Schulhauses «Steinacker», Seen, stattfindet, hat der Quartierverein Wingertli das

Quartierfest 1976 auf Samstag, 25. September 1976, verschoben.

Allfällige Helfer melden sich bitte bei Herrn A. Ogi, Etzbergstrasse 14b, Telefon 29 01 65.

~~~~~

## Bereinsgründungen



## 1876 Schützenverein Eidberg

~~~~~

Der Seener Bote gratuliert dem Schützenverein Eidberg zu seinem 100jährigen Bestehen.

Tischtennisclub Imperial

Der Tischtennisclub Imperial Winterthur-Seen (Clubadresse: Hinterdorfstrasse 35) hat ein sehr erfolgreiches Meisterschaftsjahr hinter sich. Mit vier Mannschaften hat er an der Mannschaftsmeisterschaft des Ostschweizerischen Tischtennisverbandes teilgenommen und mit der Fanion-Mannschaft (Korak/Rentsch/Vögele) den ersten Platz der Gruppe Unterland II erobert. Ohne eine einzige Niederlage hat sich die Mannschaft damit den Aufstieg in die dritte Liga gesichert. Imperial 4 (Schaffhausen I) sicherte sich den zweiten und Imperial 3 (Unterland I) den dritten Schlussrang. Damit haben sich Anstrengungen und intensivierte Trainings an drei Wochentagen voll ausgezahlt.

Am 12. August findet im Restaurant «Linde» die traditionelle sommerliche Mitgliederversammlung statt, die ausschliesslich der Vorbereitung der neuen Meisterschaftsaison gewidmet ist. Diese beginnt wie immer Mitte September und dauert bis Ende März; zusätzlich gedenken sich einige der besseren Spieler an der Einzelmeisterschaft und eine oder zwei Mannschaften am Schweizer Cup zu beteiligen. Während der Sommerferien ruhte der Trainingsbetrieb; er ist mit neuen Kräften am 9. August wieder aufgenommen worden.

Der TTC Imperial nimmt gerne neue Mitglieder auf; der Monatsbeitrag beläuft sich für Erwerbstätige auf sechs, für Schüler, Lehrlinge und Studenten auf drei Franken. Interessenten können sich an der MV anmelden oder ungeniert einige Male am Training teilnehmen, das jeden Montag, Dienstag und Donnerstag in der alten Turnhalle an der Kanzleistrasse stattfindet. Der TTC Imperial möchte aber nicht nur stur dem Leistungssport obliegen, sondern seinen Mitgliedern, jungen und älteren, ebenso sehr sportliches Vergnügen und auch Kameradschaft bieten, die im gemütlichen Zusammensein auch ausserhalb der Trainingsstunden gepflegt werden kann. R

Turnverein Seen

Seen grosser Sieger im Vergleichswettkampf mit Le Havre und Stuttgart

Gegen 200 Zuschauer — trotz Albanifest — waren am 26. Juni in der Turnhalle Mattenbach Zeugen eines Sieges der Kunstturnierriege des TV Seen. In der Besetzung Peter Schmid, Urs Bitzer, René Giger, René Biber und Heinz Egli war das Quintett unter der Betreuung von Altmeister Walter Müller nie in Gefahr, den Wettkampf zu

verlieren. Dafür war die Ausgeglichenheit der Riege zu ausgeprägt. Die Süddeutschen, die mit Autos innert vier bis fünf Stunden die Eulachstadt erreicht hatten, brachten eine sehr junge Mannschaft mit, die einen Altersdurchschnitt von 17,4 Jahren aufwies.

Die Leute aus der Normandie mussten die Reise auf dem Schienenweg «überstehen». Man konnte gut nachfühlen, wie es ihnen zumute gewesen sein musste, als bei dieser Hitze im modernen Zug die Klimaanlage versagte. Dies musste man den französischen Athleten etwas zugute halten, als sie am Abend dann leicht angeschlagen den sechstägigen Kürwettkampf durchzustehen hatten. Dieser gelang ihnen eigentlich verhältnismässig recht gut, erst an Barren und Reck, den beiden letzten Disziplinen, gab es Patzer in Serie.

Überragender Turner an diesem Abend war der Internationale Peter Schmid, der am 11. Juli mit der Nationalmannschaft nach Montreal zu den Olympischen Spielen reiste. Obwohl er ein recht anstrengendes Wochenprogramm mit zwei internen Ausscheidungen und einem weiteren Training in Magglingen noch am Samstagvormittag hinter sich hatte, zeigte der gebürtige Stammheimer sein ganzes Können. Kreuzhang/Winkel an den Ringen, anderthalbfacher Salto beim Pferdsprung und ganz besonders der Diamidov-Kreisel am Barren waren Höhepunkte in seinem Repertoire.

Vor diesem Treffen trugen 13 Jugendliche und Junioren einen sechstägigen Wettkampf aus, und zwar um den Ruwi-Sport-Cup. Dank grosszügigen Spenden war es möglich, jedem der 13 Jungturner ein kleines Geschenk zu übergeben. Neben den Medaillen für die Ersten der beiden Wettkämpfe war es für TV-Präsident Max Bolliger eine Freude, nach Schluss des abendlichen Wettkampfes jedem Mannschaftsführer einen grösseren oder

Fachgerechte Ausführung von Spenglerarbeiten aller Art sowie Dauerunterbodenschutz mit Hohlraumkonservierung.

ZANI AG, Abt. Autospenglerei, H. Pinter

Tösstalstrasse 234, 8405 Winterthur

Paul Schmid + Sohn

Herren- und Damen-Salon
Kerastase-Haarpflege

Tösstalstrasse 262, Telefon 29 14 55
8405 Winterthur

Verkauf und Reparaturen von Velos, Mofas und Kleinmotorrädern im Fachgeschäft

Walter Wild 2-Rad-Center

Tösstalstr. 253 Seen Tel. 28 11 61

Sachkundige
Beratung –
angemessene
Versicherung

winterthur
versicherungen

Agentur Seen

Hans Greutert
Kornweg 12

8405 Winterthur

Telefon 052 29 48 93

Generalagentur Winterthur-Ost
Bankstrasse 4, Tel. 052 85 51 51

Toggenburger

Hegifeldstrasse 95
8404 Winterthur
Tel. 052 27 20 21

Pneukrane
Transportbeton
Kies und Sand
Bituminöses Mischgut
Baumaschinenvermietung
Abbruch und Aushub
Spezial- und Schwertransporte

Tapeten-Hurter AG Winterthur

Spezialhaus für Tapeten
und Wandverkleidungen

Römerstrasse 75

Lager: Oberseenerstrasse 31

Restaurant Sonne Seen

Neu renovierter Saal für Gesellschaften und Vereinsanlässe.

Das Beste aus Küche und Keller
empfeht Familie H. Boksberger



25 Jahre Bébéhaus Strasser

jetzt Turmhaldenstrasse/
Büelrainstrasse 1

Puppenklinik

kleineren Pokal zu überreichen. Aber auch die Delegationsleiter der eingeladenen Mannschaften warteten mit Präsenten auf. So darf sicher gesagt werden, dass dieser internationale Wettkampf, auch über die technische Seite hinaus, die Freundschaft weiter vertiefte. Zu dieser Überzeugung kam man dann vollends, als sich die grosse Turnerfamilie auf dem Pausenplatz des Schulhauses Mattenbach zum spendierten warmen Beinschinken mit Kartoffelsalat und «Freibier» traf.

Speziell danken möchten wir dem Wettkampfleiter, Jos. Huber, der auch noch als gewiegter Übersetzer amtierte, sowie dem Abwart-Ehepaar Müller für das Verständnis beim Nichttragen der Filzschuhe in der Turnhalle...

E. Halter

Rangliste des Dreiländerkampfs

Mannschaften

1. TV Seen-Winterthur	200.30 Punkte
2. MTV Stuttgart	180.15 Punkte
3. UHG Le Havre	150.25 Punkte

Einzel

1. Schmid Peter, TV Seen, 55.25 Punkte; 2. Bitzer Urs, TV Seen, 49.85; 3. Hering Gernod, MTV Stuttgart, 49.40; 4. Egli Heinz, TV Seen, 48.45; 5. Geier Wolfgang, MTV Stuttgart, 47.50; 6. Biber René, TV Seen, 46.50; 7. Nigl Klaus, MTV Stuttgart, 46.45; 8. Giger Heinz, TV Seen, 40.60; 9. Lonzano Marc, UHG Le Havre, 40.25; 10. Predhomme Didic, UHG Le Havre, 38.20; 11. Cornu Fabrice, UHG Le Havre, 36.45; 12. Pelleter Gilles, UHG Le Havre, 35.35; 13. Strassburger Andreas, MTV Stuttgart, 34.05; 14. Delarue Philippe, UHG Le Havre, 31.95; 15. Kächele Hardi, MTV Stuttgart, 26.15.

Rangliste des Ruwi-Sport-Cups

Kür-6-Kampf

1. Bitzer Urs, TV Seen, 50.20 Punkte; 2. Huber Jean-Claude, TV Wülflingen, 44.60; 3. Ambord Ruedi, TV Seen, 44.30; 4. Bernhard Roger, TV Wülflingen und Schweizer Andreas, TV Seen, je 36.40; 6. Nänni Dieter, TV Seen, 35.90; 7. Schweizer Urs, TV Seen, 35.50; 8. Werner Beat, TV Wülflingen, 34.70; 9. Disch Roger, TV Seen, 34.20; 10. Fluck Thomas, TV Seen, 32.80; 11. Werren Thomas, TV Seen, 32.60; 12. Spühler Stefan, TV Seen, 26.40; 13. Zellweger Bruno, TV Seen, 25.60.



Mein Verein — Turnverein

Wer möchte fit werden? — Wer möchte fit bleiben? Der Turnverein und der Damenturnverein mit seinen Riegen bietet allen Altersstufen die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen:

1. Jugendriege TV Seen

Orientierung über unsere Turnmöglichkeiten 1976/77 für Jugendliche

Turnlokal: Turnhalle Tägelmoos an der Wurmbühlstrasse

Mädchen:

Unterstufe I

Schüler der 3. Primarklasse

Dienstag 18.15—19.45 Uhr

Leitung: Elke Schnieper

Telefon 29 64 17

Restaurant Grüntal

Grosser Parkplatz
Säle für 30 Personen
Gartenwirtschaft
E. Rösli-Heusser

BOLLI - TREUHAND AG

— Sanierungen — Liegenschaften
— Inkasso — Steuerberatungen

8400 Winterthur
Stadthausstrasse 39

8405, Postfach 12
Telefon 052 22 84 18



werner nussbaumer

Öl-, Gas-, Elektro-, Zentral-
heizungen, Lüftungen

Weierhöhe 11 8405 Winterthur
Telefon 29 10 46

Hier werden Sie gut beraten und bedient bei

Frau B. Weiss-Roth

Textilien
Tösstalstrasse 249, 8405 Winterthur
Telefon 052 29 16 72

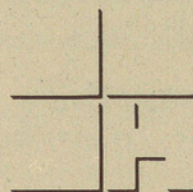
Ablage der Chemisch-Reinigung «PALETTE»

Für sämtliche Malerarbeiten



Hermann Hug Tösstalstrasse 211
Telefon 29 60 87
Privat: Salstrasse 93, Telefon 25 45 47

- Gerüstbau
- Fassadenrenovationen



Fritz Hagmann AG
Holzbau
8405 Winterthur
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von Glaser- und
Schreinerarbeiten

Unterstufe II

Schüler der 4./5. Primarklassen

Donnerstag 18.15—19.45 Uhr

Leitung: Doris Meier Telefon 29 64 02
 Romi Hilber Telefon 29 50 07

Oberstufe

Schüler der 6. Primarklasse und 1./2. Klasse Oberstufe

Donnerstag 18.15—19.45 Uhr

Leitung: Uschi Boo Telefon 29 42 43
 Gabi Sauter Telefon 29 59 74

Geräteriege

Schüler ab 3. Primarklasse, Aufnahme nach Fähigkeit

Montag: Anfänger 18.00—19.30 Uhr
 Fortgeschrittene 19.00—21.00 Uhr

Samstag-

nachmittag: Spezialklassen nach Weisung der Leiterin.

Leitung: Nelly Züblin Telefon 29 68 56

Damenriege II

Schüler der 3. Klassen Real- und Sekundarschule finden Aufnahme im Damenturnverein

Knaben:

Unterstufe

Schüler der 3.—5. Primarklassen

Mittwoch 18.00—19.30 Uhr

Leitung: Werner Keller Telefon 29 32 18
 Walter Okle Telefon 29 39 24
 Hansr. Weiss Telefon 29 40 42
 Werner Güntensperger Telefon 29 44 73

Oberstufe

Schüler der 6. Primarklasse und der Oberstufen

Freitag 18.15—19.45 Uhr

Leitung: Karl Frei Telefon 29 04 12
 Max Winkler Telefon 29 56 01

Geräteriege

Montag 18.00—19.00 Uhr Leistungsklasse 1
 19.00—21.30 Uhr Leistungsklassen 2—5

Freitag 18.00—19.30 Uhr Anfänger

Samstag-

nachmittag: Spezialklassen nach Weisung des Leiters.

Leitung: Walter Müller Telefon 29 41 43
 Fritz Müller Telefon 29 37 01

Turnmöglichkeiten für die Erwachsenen (ab 16. Altersjahr in der Turnhalle Tägelmoo, Wurmbühlstrasse)

Montag: Geräteturnen, Damen + Herren 19—21.30 h
Dienstag: Frauenriege Halle 1 20—21.30 h
 Handball Herren Halle 2 20—21.30 h
Mittwoch: Männerriege 20—21.30 h
Donnerstag: Damenriege 20—21.30 h
Freitag: Fitnesstraining Herren Halle 1 20—21.30 h
 (Sektionsturnen)
 Geräteturnen Herren Halle 2 20—21.30 h

In der Turnhalle Steinacker (Seen-West)

Montag: Turnen für jedermann 20—21.00 h
Donnerstag: Handball Herren 20—21.30 h

Handball: Schüler der 6. Primarklasse und der Oberstufen Montag, 18.00—19.30 Uhr, **Turnhalle Steinacker.**

Leitung: Hans-Rudolf Koblet, Telefon 23 53 67.

Achtung! Achtung!

Neu: Turnen für jedermann ab 16. August 1976 immer am Montag, 20 Uhr, in der neuen Doppelturnhalle Steinacker. Jedermann ist herzlich willkommen!

Wir hoffen, dass Sie, liebe Seener, in obiger Aufstellung eine Möglichkeit finden, um den Slogan zu verwirklichen «Mach mit — blyb fit!». *TV und DTV Seen*

mal malen

Ob kleine Malerarbeiten oder Grossausführungen, wir haben für Sie die richtigen Fachleute, bestes Material und moderne Maschinen. Fragen Sie uns an über alles, was mit Malen zu tun hat.

schneidermeiliag

Malergeschäft
Schlachthofstrasse 8
8406 Winterthur
Telefon 052 22 75 65



Herrenwäsche farbig und weiss, speziell geschnitten für den Sportler. 100% Baumwolle

Slip Fr. 7.90

Erhältlich bei

Leibchen Fr. 8.90

Andere Modelle

nur Fr. 3.95

(alle Grössen)

Ruwi Sport

im Einkaufszentrum Seen

Ihr Laden für Freizeit- und Sportartikel

Veranstaltungskalender

Reformierte Kirchgemeinde Seen

18. August Altersausfahrt über die Sattellegg ins Wägital; benützen Sie bitte den Anmeldetalon im Kirchenboten.
31. August 14.30 Uhr Altershöck im KGH
1. und 8. September «Alles zum halbe Priis» in der Brockenstube Seen (Näheres im Textteil).
21. September 12.00 Uhr Senioren-Mittagstisch im KGH

Schulpflege Seen

11. September Schulhauseinweihung «Steinacker» (Näheres im Textteil)

Quartierverein Wingertli

25. September Quartierfest (Näheres im Textteil)

Kinderspielplatz bei der alten Turnhalle

14. August Spielplatzfest (Näheres im Textteil)

Schützenverein Eidberg

- 100-Jahr-Jubiläum im Festzelt beim Schützenhaus Seen
21. August Seener Dorffest unter Mitwirkung von Dorfvereinen: Jubiläumsakt mit anschliessendem Tanz mit dem Orchester «Fortuna».
28. August Grosser Tanzabend mit dem bekannten Orchester «Night Express».

Turnverein Seen

15. August Handballturnier Seen
- 18./19. September Turnfahrt

Der Seener Bote Nr. 28 erscheint am 29. September. Redaktionsschluss für diese Nummer ist der **3. September**. (Letzte Ausgabe für 1976: Nr. 29. Redaktionsschluss: 29. Oktober. Ausgabedatum: 24. Nov.)

Trauerzirkulare liefert kurzfristig
Druckerei Ernst Jäggli AG

Dänked Sie rächtzytig dra:

**«I de schönschte Ferie
chas en Rägetag ha!»**

Zämesetz- und anderi Spil
findet Sie bin öis gäge d'Langiwil

Schöni Ferie!

Wullis - Freizeit - Shop

Einkaufszentrum Seen

Steiner

Elektrische Unternehmungen
Licht — Kraft — Telefon

Haben Sie einen Defekt an der elektrischen Installation Ihrer Wohnung oder Liegenschaft, so rufen Sie

Telefon 29 19 21

an.

Unsere Servicemonteuere werden den Schaden sofort beheben. Für Erweiterungen und Umbauten Ihrer elektrischen Installationen erstellen wir Ihnen gerne einen Kostenvoranschlag.

Eduard Steiner AG
Grüntalstrasse 16, 8405 Winterthur

BLUMEN
LOCHER



BLUMENGESCHÄFTE

TOSSTALSTRASSE 251 TEL. 29 37 14
ZENTRUM SEEN TEL. 29 46 58
GÄRTNEREI IBERG TEL. 29 34 93

COLOR-DECOR

MARTIN RIEGER TEL. 052 29 81 93

FACHKUNDIG BERATEN IM FACHGESCHÄFT

VORHÄNGE · FARBEN · TEPPIGHE · TAPETEN

ÜBER **1000** MUSTER

PROFITIEREN SIE!

ALLES
UNTER
EINEM
DACH

SEEN EINKAUFSZENTRUM SEEN
GRATIS-PARKPLÄTZE

**cafe
serador**

Das heimelige Café
im Herzen von Seen.
Jetzt über 100 Sitzplätze

Glace-Frappé nur 2.40

Café-Eskimo nur 2.40

Ferienzeit: Jetzt erholen und entspannen

WO: Natürlich im «SERADOR»